

Der Verband der freiberuflich tätigen PhysiotherapeutInnen OÖ lud am 20. November 2012 zum 13. Physio Talk ein, der in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen OÖ im Mehrzwecksaal des AKH Linz stattfand. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Fr. Mag. Iris Frenner, MSc für die Organisation! Der Einladung folgten insgesamt 126 KollegInnen, davon 60 Verbandsmitglieder, 32 Physio Austria Mitglieder und 34 Nichtmitglieder.

Nach den Begrüßungsworten berichtete Herr Peter Philip Herdin, PT, MSc, Vorsitzender des Zweigvereins über die berufspolitischen Aktivitäten in OÖ. Er erläuterte die heurigen Themen des schon seit mehreren Jahren laufenden Projekts der „**Gesunden Gemeinde**“. Für den Linz Marathon am 21. April 2013 lud er alle Kolleginnen und Kollegen herzlich ein, bei der Aktion „**PhysioAustria OÖ läuft!**“ mitzumachen und in kleinen Gruppen, ohne Leistungsgedanken beim Viertelmarathon an den Start zu gehen. Abschließend berichtete er über die **Aktivitäten des Bundesverbandes** mit den Projekten: Leitbild Freiberufler/Landesverbände, Organisationsentwicklung von Physio Austria, Kostenträgerliste und die Herbstklausur.

Den ersten Vortrag des Abends hielt Frau **Mag. iur. Agnes Gjörny** vom Bundesverband in Wien, Abteilung Berufsrecht, die uns die relevanten Gesetzestexte, sowie die Richtlinien ökonomischer Krankenbehandlung (RöK) zum brisanten Thema: „Was ist Physiotherapie“ und „Was dürfen Physiotherapeuten“ näher brachte. In Doppelconference mit Herrn Herdin beantwortete sie praxisnahe Fragen in Bezug auf u.a. die Gebundenheit der PhysiotherapeutInnen an die ärztliche Überweisung, den Unterschied zwischen Privatleistung und Kassenleistung, sowie erlaubte und nicht erlaubte Tätigkeiten und Empfehlungen beim Patientengespräch. Sie erläuterte die Grenzen der präventiven Tätigkeit, die bei Wissensvermittlung und Massagen überschritten werden.

Während der Pause präsentierte Herr **Andreas Kempter**, Geschäftsführer von Kinesiowear und Sales Manager Austria functionMED die Vorteile der Hose „Kinesio Tape zum Anziehen“, er sprach über ihre muskelaktivierende, kraftübertragende und verletzungsverhindernde Wirkung. Ebenso berichtete er von den Vorzügen der Inkontinenzwäsche der Firma functionMED für Frau und Mann mit waschbaren, wiederverwendbaren Einlagen.

Im zweiten Teil des Abends übernahm Herr Karl Lochner PT, stellvertretender Obmann des Zweigvereins die Moderation und begrüßte die StudiengangsleiterInnen der Bachelorstudiengänge Physiotherapie der FHGOÖ, Frau Mag. Iris Frenner, MSc aus Linz, Frau Elisabeth Eckerstorfer, M.A. aus Steyr und Herrn **Emil Igelsböck, MAS** aus Wels, der mit Ausführungen über die Grundstrukturen der Ausbildung startete. Herr Igelsböck erläuterte die Studieninhalte mit Aufteilung in fachlich- methodische,

wissenschaftliche, sozialkommunikative und Selbstkompetenzen, das Praktikum mit den zugehörigen ECTS Punkten, sowie die Einteilung in Semester und Module. Der Abschluss erfolgt als „Bachelor of Science in Health Studies“. Die möglichen anschließenden Masterstudiengänge sind Management und Hochschuldidaktik. Die Unterschiede zur ehemaligen Akademie liegen in - zu Gunsten von 3 Lehrberufen erweiterten Eingangsvoraussetzungen, im vermehrten Selbststudium, in geringerem Fachabdeckungsgrad, geringeren Praktikumsstunden und in der internationalen Anerkennung.

Frau **Elisabeth Eckerstorfer, M.A.** erläuterte das ECTS, European Credit Transfer System, den Workload. Sie sprach über die Aufteilung in Pflichtpraktika und Wahlpraktika, sowie die 2 Bachelorarbeiten im 4. und 5. Semester.

Frau **Mag. Iris Frenner** definierte EvidenceBasedMedicine und EvidenceBased Practice und sprach über das Erreichen des wissenschaftlichen Kompetenzbereichs der Studierenden.

Nach der Beantwortung einiger Fragen wurde die Diskussion zum Buffet verlegt. Dieses stellten die Firmen Kinesowear und FunctionMED zur Verfügung – wofür wir uns herzlich bedanken möchten!

Ingrid Großböttl  
Schriftführerin